

Wiesbadener Tagblatt.

No. 80.

Freitag den 6. April 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 23. März 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Scholz, Wengandt und J. Schmidt.

617. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 21. l. M. für
verschiedene Reparaturarbeiten etc. angeforderten 110 fl. werden zu den be-
zeichneten Zwecken verwilligt.

619. Das Einladungsschreiben des Vorstandes des Localgewerbevereins dahier
vom 21. l. M. zu der am Sonntag den 25. l. M. Morgens 8 Uhr stattfindenden
Prüfung der Schüler an der gewerblichen Sonntagszeichenschule in dem Schul-
gebäude auf dem Michelsberge gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

622. Die am 22. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem Rehrich-
lagerplatze an der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenehrichts wird
nur bezüglich des Straßenehrichts auf den Erlös von 17 fl. 40 kr. genehmigt,
bezüglich der Kohlenasche und des Hauskehrichts aber nicht genehmigt und be-
schlossen, einen Theil davon zur Verwendung auf städtischen Grundstücken zu-
rückzuhalten und das Uebrige anderweit zu versteigern.

624. Auf Schreiben der Herzoglichen Oberförsterei Platte vom 21. l. M.,
die Ausführung von Kulturarbeiten in dem hiesigen Stadtwalde, insbesondere
die Unterhaltung der Saatschulen in den Districten Bahnhof und Münzberg
pro 1866 betr., wird beschlossen: mit dem Förster Kappke dahier wegen Unter-
haltung der fraglichen Saatschulen unter Zugrundlegung der von Herzoglicher
Oberförsterei Platte vorgeschlagenen Specialbedingungen Vertrag abzuschließen.

629. Auf Schreiben des Kommandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers
Zollmann vom 19. l. Mts., den am 14. l. M. in Bierstadt in der Scheune
des Wolf Adermann ausgebrochenen Brand betr., wird beschlossen: den acht
auf der Brandstätte mit der Ueberlandfeuerwehrspritze erschienenen Feuerwehr-
männern die festgesetzte Vergütung zu verwilligen und die Rechnungen des
Lohnkutschers Wilhelm Ziß von hier über den Transport der Spritze im Be-
trage von 10 fl., incl. 4 fl. Prämie und des Lohnkutschers Peter Weiß dahier
über den Transport der Spritzenmannschaft im Betrage von 7 fl., incl. 2 fl.
Prämie, zur Auszahlung auf die Stadtcasse anzuweisen.

632. Auf Bericht des Acciseamts vom 6. l. M. auf Rescript vom 4.
v. M., die Anstellung eines zweiten Acciseinnehmer-Gehülfen betr., wird be-
schlossen: den unterm 1. l. Mts. mit dem Acciseaufseher Carl Scheurer von
hier als zweiten Acciseinnehmer-Gehülfen abgeschlossenen Dienstvertrag zu
genehmigen.

634. Das Gesuch des Landwirths Friedrich Wilhelm Christian Thon von
hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger
Stadtgemeinde, wird genehmigt.

635. Desgleichen das Gesuch des Gärtners Friedrich Heinrich Blum von
hier, gleichen Betreffs.

636. Ebenso das Gesuch des Maurers Christian Friedrich von Pfaffenwiesbach, Amts Usingen, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

637. der Visette Henrich von Wisper, Amts Langenschwalbach,
638. des Hauderers Philipp Jacob Trog von Walsdorf, Amts Idstein,
639. der Katharine Kober von Kloppenheim,
640. der Elise Melchior von Rorsbach, Amts Hochheim,
641. der Marie Krissel von Engenhahn, Amts Idstein,
642. des Lithographen Joseph Ulrich von Montabaur,
643. des Milchhändlers und Hauderers Georg Haberstock von Dorchheim,
644. des Conditors Bernhard Barth von Rüdesheim,
645. des Maurergesellen Adam Nanheim von Niederseifers, Amts Idstein,
646. der Clara Schön von Aulhausen, Amts Rüdesheim,
647. des Maurergesellen Christoph Friedrich von Pfaffenwiesbach, Amts Usingen,
648. des Schreinergehilfen Johann Heinrich Karl Keller von St. Goarshausen,
649. der Katharine Graf von Neudorf, Amts Eltville,
650. des Herrnschneiders Gottfried Wilhelm Hergen von Wildsachsen, Amts Hochheim, dormalen zu Schierstein,
651. der Wilhelmine Friederike Barth von Panrod, Amts Wehen,
652. des Maurergesellen Jacob Ständebach von Winden, Amts Nassau,
653. des Müllers Johann Pörtner von Dorchheim, Amts Hadamar,
654. des Kutschers Johann Peter Meyer von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,
655. des Herrnschneiders Joseph Klafmann von Großholbach, Amts Wallmerod,
656. des Wirths Christoph Haack von Langenhain, Amts Hochheim,
657. des Fabritarbeiters Philipp Weil von Waldmannshausen, Amts Hadamar,
658. des Kappenmachergehilfen Peter Hübinger von Höhr, Amts Montabaur,
659. des Heizers Heinrich Regel von Aulhausen, Amts Rüdesheim,
660. der Peter Brescher Wittwe, Marie Philippine, geb. Haas von Ramshied, Amts Langenschwalbach,
661. des Vogngärtners Johann Heinrich Bernhard von Buch, Amts Nastätten,
662. des Rentners Theodor Büttner von Bremen,
663. der Magdalene Werlich von Freinsheim in Rheinbayern,
664. des Schreiners Johann Peter Arens von Wiesenich, Kreises Zell an der Mosel,
665. des Herrnschneidergehilfen Carl Ludwig Gramme von Haubeda im Kurfürstenthum Hessen,
666. des Kaufmanns G. B. Tricotti aus Turin in Italien,
667. des Capitäns Thomas Eccle aus England,
668. des Herrnschneiders Bernhard Möllers von Billerbed, Kreises Cressfeld, Regierungsbezirks Münster in Westphalen,
669. des Kaufmanns Abraham Bachmann von Belmede, Kreises Meschede, Regierungsbezirks Arnsberg in Westphalen,
670. der Wittwe des Kaufmanns Johann Rudolph Westlich von Amsterdamm, und
671. des Kaiserlich Russischen Generalmajors Baron von Kleist von Rußland,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet,

Zu den Gesuchen gleichen Betreffs von Seiten:

672. der Catharine Schöppner von Hauswurz bei Fulda im Kurfürstenthum Hessen, und

673. der Auguste Malcus von Trisler im Kurfürstenthum Hessen, soll Abweisung beantragt werden.

676. Auf Wiedervorlage des Gesuches des Kaltwasserheilanstaltsbesizers Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Theils der Wasserleitung von seiner im Districte „alten Weiher“ belegenen Quelle nach seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale in das städtische Bachbett, und nach Kenntnisknahme der aus Veranlassung dieses Gesuches mit dem Gesuchsteller unterm 23. I. M. verabredeten Vereinbarung bezüglich der Abtretung von 9 Ruthen 21 Schuhen seines im Nerothale belegenen, zur Erweiterung des Promenadeweges daselbst erforderlichen Grundeigenthums wird nach eingehender Discussion beschlossen: auf die verabredete Vereinbarung bezüglich der unentgeltlichen Abtretung des fraglichen Grundeigenthums des Gesuchstellers an die Stadtgemeinde nicht einzugehen, da die daran geknüpfte Bedingung der unwiderrüflichen Benützung des städtischen Grundeigenthums zur Einlegung der Wasserleitung des Gesuchstellers im städtischen Interesse nicht annehmbar erscheint; dagegen dem Gesuche, wie vorgebracht, auf Widerruf und unter folgenden besonderen Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß die Wasserleitung in gußeisernen Röhren mit verbleieten Muffen in Ausführung gebracht wird;
- 2) daß Gesuchsteller allen Schaden, welcher in Folge seiner Wasserleitung jetzt und zukünftig an dem Bachbette, wie überhaupt an allem städtischen oder Privat-Eigenthum verursacht wird, trägt, resp. alle dadurch nothwendig werdenden Reparaturen auf seine Kosten sofort nach Aufforderung und Vorschrift der städtischen Behörde vornehmen läßt;
- 3) daß Gesuchsteller gehalten bleibt, die Röhrenleitung aus dem städtischen Eigenthume sofort wieder wegnehmen zu lassen, sobald dies von der städtischen Behörde für nöthig erachtet und verlangt werden sollte, und
- 4) daß die Anlage der Röhrenleitung genau nach Vorschrift und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde, welcher vor Beginn der Arbeiten die Anzeige zu machen ist, zur Ausführung gebracht wird.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Bürgermeister.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Joseph Keßler zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 1. Mai 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
v. Schük.

276

Befanntmachung.

Nächsten Montag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf der Herzoglichen Rheinau bei Diebrich ca. 250 Centner Heu, 60 Centner Kleeheu und 70 Centner Grummet an den Meistbietenden versteigert.

Um 10³/₄ Uhr steht an dem Gasthaus zur Krone zu Diebrich ein Nachen zur Ueberfahrt bereit.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

Herzogliches Hof-Commissariat.

Vergebung von Bauarbeiten.

Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domonialgebäuden des hiesigen Recepturbezirks pro 1866 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1) Tüncherarbeit	zu 246 fl. 44 fr.
2) Schreinerarbeit	161 " 18 "
3) Schlosserarbeit	43 " 36 "
4) Glaserarbeit	25 " 6 "
5) Zimmerarbeit	29 " 43 "
6) Hüttenarbeit	10 " "
7) Maurerarbeit und Grundarbeit	619 " 26 "
8) Steinhauerarbeit	20 " 20 "
9) Dachdeckerarbeit	117 " 36 "
10) Pflastererarbeit	68 " 48 "

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

Reichmann.

247

Holzversteigerung.

Freitag den 13. d. M. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domonial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Platte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhof, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. im District Kloppenheimerrain 3. Theil: 53% Klafter buchen Brügelholz,

1425 Stück buchene Wellen,

125 " Fescheholzwellen,

5 Klafter Stockholz;

B. im District Kloppenheimerrain 4. Theil:

31 Klafter gemischtes Brügelholz,

1900 Stück gemischte Wellen,

5350 " Fescheholzwellen.

Zusammenkunft ist auf der Platte.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde, District Sauerwasserpfad, zur Versteigerung:

18 eichene Baustämme = 1455 Cubikfuß,

51 Klafter buchene Scheitholz,

25 Klafter Stockholz, und

2500 Stück buchene Wellen.

Eltville, den 3. April 1866.

Der Bürgermeister.

Bott.

117

Notizen.

Heute Freitag den 6. April, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Domonial-Walddistrict Pittau, Gemarkung und Oberförsterei Idstein, sodann in den Districten Füllenheck und Brenwald. (S. Ztbl. 77.)

Holzversteigerung in dem Dozheimer Gemeindewald Weisenberg 2. Theil. B. (S. Ztbl. 79.)

Eine schöne Hede ist für 2 fl. 24 fr. zu verkaufen Römerberg 13, Dachlogis. 5686

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hundescheeren. 5690

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 2. April.

Bürger-Schützen-Corps.

Nächsten Montag den 9. April Nachmittags 3 Uhr beginnt das gewöhnliche Übungsschießen auf dem Augustenberg.

Nichtmitglieder können sich betheiligen und haben 12 fr. Standgeld zu bezahlen. Die Schützen-Meister. 5544

Restauration Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an 4843
Münchener Export-Bier im Glas.

Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136

Mekger Baum, Neugasse.

Wohnungsverlegung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung, sowie Geschäftslocal im Hause des Herrn Bossow, Langgasse 38, aufgegeben und dieselbe sich von heute an, Spiegelgasse No. 5, im Hause des Herrn Hofküfer Stein befindet.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

H. Joost, Friseur. 5592

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 5602

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an Faulbrunnenstraße No. 7 befindet und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5586 C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

lasse in Bahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 5409

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätzig bei

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse 53.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz, &c.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

250,000 Gulden baares Geld.

Hauptgewinn der schon am 16. April d. J. stattfindenden Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten großen Geldverloosung.

Das Capital, welches verloost wird, beträgt 120 Millionen 983,000 Gulden, eingetheilt in:

20 Gewinne à fl. 250,000, 10 à fl. 220,000, 60 à fl. 200,000, 81 à fl. 150,000, 20 à fl. 50,000, 20 à fl. 25,000, 121 à fl. 20,000 u. s. w. bis zu fl. 135 niedrigster Gewinn, den ein jedes gezogenes Loos erhalten muß.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch Jedermann die Betheiligung an diesem Glückspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

Ein ganzes Loos 1 fl. 45 fr. oder 1 Thlr. Pr.-Crt.

Sechs ganze Loose 8 " 45 " " 5 " "

Zwölf " " 15 " 45 " " 9 " "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

Das Bank- und Wechselgeschäft von **J. Alt**,
5047 Frankfurt a. M.

Am 16. April d. J.

findet die

große Gewinn-Verloosung des

I. I. Oester. Staats-Prämien-Anlehens

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20 mal fl. 250,000, 10 mal 220,000, 60 mal 200,000, 81 mal 150,000, 20 mal 50,000, 20 mal 25,000, 121 mal 20,000, 90 mal 15,000, 171 mal 10,000, 352 mal 5000 bis abwärts 4400 fl. 140.

1 Loos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit einer kleinen Einlage sich an dieser großartigen Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

3775

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Metzger Baum**, Neugasse. 482

3 bis 400,000 Feldbadessteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Pferde-Verloosung zu Frankfurt a. M.

Laut Programm des landwirthschaftlichen Vereins werden bei der Verloosung am 12. April d. J.

62 der schönsten Pferde zum Fahren, Reiten und Arbeiten,
10 Wagen mit eleganten Geschirren und außerdem vollständige
Pferdegeschirre, Sattelzeuge etc.

zur Verloosung kommen. Loose à 1 Thaler versendet das Handlungshaus

Gustav Schwarzschild, Zeil 58, Frankfurt a. M.

Gewinnlisten werden franco zugesendet.

4609

➔ Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866. ➔

250,000 fl.
Hauptgewinn.

Größte

5 Ziehungen
jährlich.

Gewinn-Aussichten.

Nur $7\frac{1}{2}$ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen

des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten 35 Gulden

5 ganze " " 70 "

10 halbe " " 65 "

10 ganze " " 130 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem
höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.

Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf
Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5mal gewinnen; in diesen
5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von
fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,
10,000, 5,000 etc. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind
die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publicum, Be-
stellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,
Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden
an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amt-
lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

3399

Getragene Kleider

werden zu den höchsten Preisen gekauft Häfnergasse 10 und Webergasse 5 bei
1914 W. Sad.

Risten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

Feuerfeste Backsteine, vorrätig bei
3501 Herrmann Schirmer.

Bei Mezger Seewald ist eine Bleichwiese im Nerothale von 58 Ruthen
zu vermietthen. 2584

Friedrichstr. 30 stehen 2 Karren mit Zubehör billig zu verkaufen. 4705

Ein guerdantenes Klavier ist für 30 fl. zu verkaufen. Näh. Erped. 5184

Kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock, ist gutes Sauerkraut zu haben,

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Lanuzstrasse 9

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken, Passementen und Knöpfe &c.

p. p. A. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

Local-Veränderung.

Unser Geschäft befindet sich von Donnerstag den 5. April an nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern

**6 grosse Burgstrasse 6,
eine Treppe hoch.**

Dieses zeigen wir hiermit unsern geehrten Kunden und Gönnern ergebenst an, indem wir bemüht sein werden, uns ihr bisher geschenktes Zutrauen auch ferner zu erhalten und die in's Putzgeschäft einschlagenden Artikel, als: Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Schleier u. l. w. fortführen.

5611

Geschw. Kunz.

Wohnungs-Veränderung.

Die Pianistin und Gesangslehrerin Etise Fischer, sowie der Musiklehrer Franz Fischer jun. wohnen nicht mehr Weisbergstrasse, sondern **Gasse der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse No. 12.**

Ich wohne **Weisbergstrasse 9** bei Herrn Dick.

5537

W. Wülfighoff, Pianist.

Türrer Buchen Scheitholz, achte nichtblühende Frühkartoffeln und rein gewaschene Schaafwolle zu haben bei Jacob Dör, Friedrichstrasse 37.

5521 Hierbei zwei Beisagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 80) 6. April 1866.

In der Nacht vom 3—4 d. Mts. wurde in der Wilhelmstraße das Thor eines Hauses in gemeinster Weise beschmutzt. Demjenigen, welcher zur Entdeckung des Thäters verhilft, ist eine Belohnung von 25 fl. zugesichert.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik dahier wegen eingelegten Nachgebots 135 Karrn Kohlenasche und Hauskehricht nochmals öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Carl Tölke von hier 1 Morgen 84 Ruthen Acker am Dogheimerpfad unterhalb der Weismantelischen Gärtnerei in schicklichen Parzellen auf die Dauer von 9 Jahren an Ort und Stelle verpachten.
Die Parzellen eignen sich zu Pflanztrüden und haben fließendes Wasser.
Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Von Herrn Damenschneidermeister Baumann dahier 13 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.
Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Vorstand des Armenvereins.
v. Köfler.

Blindenanstalt.

Für die Blindenschule sind bei dem Herzogl. Justizamte dahier eingegangen:

1. in Sachen R. gegen R.	3 fl.	— fr.
2. in Sachen B. gegen R.	— "	48 "
3. in Sachen R. gegen R.	— "	24 "
4. von Gg. Boutellier	— "	24 "
5. von Herrn Tapezirer A. Machenheimer	2 "	— "
6. von Herrn Karl Faust in Viebrich	3 "	— "
7. von W. Schön in Erbenheim aus Injurien	2 "	— "
8. aus einer Injurien-Verhandlung	1 "	— "
9. von der Ehefrau des Heinrich Kromann zu Viebrich	— "	30 "
10. Uberschuß, entstanden beim Auswechseln	— "	1 "
Zusammen	13 fl.	7 fr.,

deren Empfang dankbarlichst bescheinigt

Wiesbaden, den 5. April 1866.

Der Cassirer der Blindenschule:
Sachs, Rechnungstammerrath.

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel, bestehend in:

Eisen-Syrup,
Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),
Eisenhaltiger Chocolate,
Eisenhaltigen Bonbons,

allen Blaffen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Diageren, Mustel- und Nervenschwachen angelegentlichst empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verlaufe übertragen.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

461

Dr. Sauter's
Koschen!
Koschen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
katarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.** 21313

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Weisser flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt angewendet. Man kann densel-
ben gebrauchen für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Leder, Papier
u. s. w. Preis per Glas 14 fr. und 28 fr. Ferner:

Pariser Rubin-Pulver,

zum Schärfen der Messer und zum Poliren aller Metalle. Preis
per Glas 28 fr.

Niederlage und zu haben bei

335

Wilhelm Wirth,

10, Taunusstraße 10.

Vilioneze,



vom k. preuß. Ministe-
rium für Medicinal-An-
gelegenheiten geprüft, be-
sitzt die Eigenschaft, der
Haut ihre jugendliche Frische wieder-
zu geben, und entfernt in 14 Tagen
alle Hautunreinigkeiten, Sommer-
sprossen, Leberflecken, zurückgebliebene
Pockenflecken, Finnen, trockene und
feuchte Flechten, gelbe Haut, Rötze auf
der Nase und scrophulose Schärfe.
Garantirt; ganze Flaschen 1 fl. 30 fr.,
halbe Flaschen 48 fr.

Deytona,

von einem
berühmten
amerikanischen Zahnärzte erfunden,
hat die Kraft, jeden Zahnschmerz
augenblicklich zu beseitigen; es hat
sich in vielen 100 Fällen be-
währt und selbst angestochene und
hohle Zähne werden bei längerem
Gebrauch sicher und schmerzlos
damit geheilt. Anweisung
liegt bei. — Garantirt.

Zu haben bei

121

A. Thilo

in Wiesbaden, Marktstraße 11.

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winterwagen ist billigst zu ver-
kaufen Platter Chaussee 1.

5432

Schwarze und grüne Thee's, verschiedene Sorten, Chocolate, Cacaopulver und Cacaomasse empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10.
 5706

Chr. Julius Schröder,
 12 große Burgstraße 12,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager der
Neuesten Damen - Kleider - Stoffe
 deutscher, französischer & englischer
Fabrikation,
 ächte **Lyoner Taffetas & Faille,**
 alle Sorten **Châles, Richelieux, Cravattes-Salon,**
 fertige **Herrenhemden, Kragen & Einsätze,**
Bielefelder- & Hausmacherleinen,
Weisse Waaren etc. 5702

Laden-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meinen seitherigen Laden verlassen und vis-à-vis einen anderen im Hause des Herrn Boffow, **Langgasse 38,** bezogen habe. **F. Ballmann, Hofschuhmacher.** 5717

Strohhüte von den feinsten bis zu den ordinärsten für Damen und Kinder, sowie **Strohklappen** für Knaben, **Blumen, Federn und Bänder,** auch übernehme das **Garniren** der Hüte.
5722 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Garnirte und ungarnirte Strohhüte empfiehlt in reicher Auswahl und zu allen Preisen **Doris Brandt, Goldgasse 5.** 5265

Defen werden fortwährend zum **Sehen und Rufen** angenommen **Heidenberg 10,** durch den Hof, 2. Thüre, 1. Etage hoch. **C. Sprunzel.** 494

Bei Schreiner Mupfer in der oberen Webergasse sind verschiedene neue **Nußbaum-Möbel** zu verkaufen, als: **Bücherschränke, Schreibtische, eine Kommode mit Glasaufsatz, lackirte Küchen- und Kleiderschränke.** Derselbst kann auch ein Junge in die Lehre treten. 4865

Eine **Ballenwaage** mit 250 Pfund Gewicht und ein noch neues **Porbmägelchen** sind zu verkaufen. Näh. Exp. 5584

Ein **Bett** ist wegen Mangel an Raum zu verk. Marktstr. 38, 1 Tr. 5607

Ein wachsender **Hofhund** ist zu verkaufen, **Blatterstraße 9, 1. Et.** 5657

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir sehen uns veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß unsere Kasse **Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** geöffnet ist und daß außer diesen Stunden Kassen-Geschäfte nicht vorgenommen werden können.

Wiesbaden, den 5. April 1866.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

303

Der Director: Brück.

Rassanische Fischerei-Actien-Gesellschaft in Wiesbaden.

Die Herrn Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der statutenmäßigen **Jahres-General-Versammlung** auf

Mittwoch den 2. Mai l. Jrs. Vormittags 11 Uhr in das Gasthaus zum „Grünen Wald“ dahier eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Verwaltungsraths.
- 2) Festsetzung der für das abgelaufene Jahr zu vertheilenden Dividende.

Die **Eintrittskarten** zur General-Versammlung sind nur vom 26. bis incl. 30. l. Mts. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Comptoir unseres Verkaufslokals, Markt No. 7, gegen Vorlage der Actien in Empfang zu nehmen *).

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Verwaltungsrath.

332

Red.

*) Art. 15 der Statuten: Der Besitz von 5 Actien berechtigt zu einer Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als 10 Stimmen führen.

Das Schiller-Comite

wird hierdurch auf heute Abend 8 Uhr in die Restauration Egenbühl zu einer **Hauptsitzung** freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Besprechung der Festlichkeiten bei der am 1. Mai stattfindenden Enthüllung des Schillerdenkmals.

2) Wahl der betreffenden Sectionen.

5709

Dr. J. W. Schirm.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Der Vorstand. 145

Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.

5705

C. Fetz. M. Press.

Gebrachte **Champagnerflaschen** kauft Jac. Rath, Ed. oder Rhein u. Morikstr.

Alle in das **Kurz- und Modesch** einschlagende Artikel, sowie **Corsetten, Crinolinen, Blousen, Stragen und Manichetten, Cravatten** empfiehlt bei billigster Bedienung **Doris Brandt, Goldgasse 5.** 5265

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das **Strohputz- waschen, Jaconniren und Färben** bereits seinen Anfang genommen. Ich verspreche reelle und billige Bedienung.

4407

J. Weigle sen., Nerostraße 29.

Lattichsalat ist fortwährend zu haben bei

5626

Gärtner Koffel, Geisbergweg.

Moritzstraße 7 bei August Womberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klastern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Das Neueste in Pariser Blumen, Bänder und Federn, soeben angekommen, empfiehlt
Doris Brandt, Goldgasse 5. 5265

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr Langgasse 19, sondern Louisestraße 23, im Hause des Herrn Hofglaser Bauer, dies meinen geehrten Kunden zur Nachricht.
Katharine Ramberger, Modistin. 5456

Ein gut erhaltenes Sopha ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.
Näh. Schillerplatz 2. 5525

Meine Wohnung befindet sich vom 4. April an Mezgergasse 32, Barterre.
S. Marx. 5438

Verloren.

Eine goldene, breite, platte Armbange mit einem Löwenkopf als Schloß, durch welchen ein Stäbchen mit zwei Steinen und ein kleines goldenes Ketten läuft, wurde verloren. Dem redlichen Finder eine ausgezeichnete Belohnung Wilhelmstraße 17, Barterre. 5535

Eine kleine, schwarze Hündin mit braunen Pfoten und langen Ohren ist aufgelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden. Näheres in der Exped. 5636

Dogheimerstraße wurde Dienstag Abend eine schwarzseidne Kapuze verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimerstraße 3. 5649

Gesucht zwei perfecte Böglerinnen für die bevorstehende Saison nach Langenschmalbach. Näh. Exped. 5588

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Heidenberg 36, Dachlogis. 5694

Ein Mädchen wünscht noch 2 Tage in der Woche im Nähen und Ausbessern besetzt zu haben. Näh. Köderallee 20. 5700

Eine Frau sucht eine Monatsstelle, bloß Mittags. Näh. Steingasse 16, eine Stiege hoch. 5624

Eine Maschinennäherin, sowie einige Mädchen zum Weißzeugnähen werden gesucht. Wo, sagt die Exped. 5660

Gesucht wird eine Näherin, welche feine Feinwand auszubessern gründlich versteht, Sonnenbergerstraße 17. 5628

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näh. Exp. 5653

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Arbeit in und außer dem Hause; auch wird daselbst Weißzeug aller Art angefertigt. Nerostraße 42, im Hinterhaus, im 2. Stock. 5673

Stellen-Gesuche.

Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 5476

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 35. 5491

Webergasse 11, Barterre, wird ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, in Dienst gesucht. 5505

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei
Hermann Geismar, neue Colonnade 10. 5510

Eine kleine, stille Familie sucht gegen gute Lohn ein gewissenhaftes, braves, gewandtes Mädchen. Nur solche, welche die genannten Eigenschaften durch gute Zeugnisse beweisen können, wollen sich melden bei der Exp. 5548

Ein gewandtes Zimmermädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 5576

Eine gute Köchin wird gesucht Mühlgasse 3. 5620

Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich waschen und putzen kann, auch gewöhnliche Näharbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 5585

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5584

Gesucht

wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerei-Geschäft vorstehen kann, und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäft fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683

Ein tüchtig gewandtes Zimmernädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Bl. 5676

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 17. 5693

Wilhelmstraße 2 wird eine Köchin mit guten Attesten gesucht. 5697

Köchinnen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, Boudoir-, Büffet-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Scribenten, Diener, Kellner, Kutsher, Hausburschen und Bapfungen, mit guten Zeugnissen, suchen durch das Vermittlungs-Bureau von Frau Wintermayer, Hämmergasse 13, Stellen. Ebenso können männliche wie weibliche Diensthoten, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, immer auf obigem Bureau gute Stellen erhalten. Auch sucht ein 2. Koch bis zum 1. Mai eine Stelle. 5696

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und gut französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 10. 5703

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Exp. 5457

Ein gewandtes und mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches auch serviren kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 13. 5632

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Burgstraße 9. 5655

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näh. Römerberg 3, 3. St. 5672

Ein Hausmädchen wünscht eine Stelle auf gleich. Zu erfragen Langgasse 14 im Hinterhaus, 3 Stiegen. 5604

Zwei Mädchen, welche die Hausarbeit gründlich verstehen, gut bürgerlich kochen können und mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen zum sofortigen Eintritt Stellen. Näheres Heidenberg 10 im zweiten Stock, Eingang durch den Hof. 5612

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf den 23. April. Näheres zu erfragen in der Expedition. 5640

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; auch nimmt dieselbe Aushülfsstell an. Näheres zu erfragen in der Expedition. 5633

Kirchgasse 35 wird ein Junge zum Westragen gesucht. 5492

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei 5384

Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. in der Exp. 5559

Ein Kutsher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exp. d. Bl. 5540

Ge sucht wird ein tüchtiger Knecht,

- der mit Pferden umzugehen weiß. Näheres in der Exped. 5603
 Ein wohlzogener Junge kann das Uhrmachergeschäft erlernen. Näheres
 in der Exped. 5664
 Ein Junge kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei
 Buchbinder Kühn, Neugasse 20. 5698
 Michelsberg 5 wird ein Schuhmacherlehrling gesucht. 5687
 Ellenbogengasse 6 kann ein Junge die Schlosserei erlernen. 5670
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 Carl Thon, Schuhmachermeister, Schillerplatz. 5699
 Ein Bedienter mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stelle und kann gleich
 eintreten. Näheres Römerberg 34. 5621
 Ein junger Mann aus Genf sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle
 als Diener oder Hausbursche. Näheres Wilhelmstraße 10. 5596
 Ein Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird sogleich ge-
 sucht. Näheres in der Exped. 5675
 Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Steingasse 26 dem lieben
 Gieschen zu seinem 15. Geburtstage!
 Roth emol werch is. 5658

Vivat



die 47jährige Bachstelze



5650 in der Wellritzstraße.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 79.)

Ihr rechtzeitiges Erscheinen hat Alles beseitigt, was hätte geschehen können, und es hat Ihren Credit bei Freund und Feind befestigt, entgegnete Thorhöfel eifrig. „Wo haben Sie denn gesteckt, Hallerström?“
 „Nun — hat Ihnen das die Abtragung meiner Schuld an Manbeer noch nicht verrathen, liebster Freund?“ fragte Graf Hallerström mit dem Tone der Verwunderung. „Ich habe mein letztes Gut zu verwerthen gesucht, um dem Schicksal, das mich und meinen Familienstamm zu verfolgen scheint, Trost zu bieten.“
 „Und es ist Ihnen gelungen?“ fragte Joachim leuchtenden Blickes.
 „Nicht ganz! Aber ich muß zufrieden sein, wenigstens die Ehre meines Namens aufrecht erhalten zu können,“ entgegnete Hallerström sehr ruhig. „Meine Lebensansichten sind jedoch durch meine Erfahrungen dergestalt gereift, daß es mir gar nicht mehr schwer erscheint, das Land, wo meine Väter ruhen, zu verlassen.“
 „Sie wollen nun wirklich fort, Edgar? Jetzt nachdem Sie mit frischem Muthe eine Laufbahn im Staate beginnen könnten, — jetzt, wo Sie mit Ihrem Ehrenworte zugleich Schuld und Credit gesichert haben? Was erwartet Sie in jenem fremden Lande, das wir, wie Sie selbst sagten, nur durch Tradition kennen?“
 „Ruhe und Frieden, Joachim!“ antwortete der Graf, mit frohlicher Zuversicht in des Freundes Auge schauend. „Wer von Jugend auf mit Unglück gekämpft hat, der freut sich auf die Einsamkeit eines Grabes!“
 „Das klingt tragisch, und wenn ich nicht dabei in Ihr lachendes Auge blicken könnte, so würde ich Miranien in das Vorhaben setzen, das Sie „eine Reise“ nennen!“ sprach Thorhöfel sehr ernst und blickte dabei auf das Pistolenetui, das auf dem Tische stand. Ihm fiel plötzlich die sonderbare, kampfbereite Lage seines Freundes ein, die er im Schlafe angenommen hatte. Sollte seine jetzige Fröhlichkeit Maske sein? Oft zeigt sich im Schlummer der Seelenzustand richtiger, weil

die Willenskraft aufgehört hat zu regieren. Schnell dieser Idee folgend, fügte er hinzu: „Ihr Schlaf schien mir von verzweifeltsten Träumen heimgesucht zu sein, Edgar, — seien Sie offen gegen mich, wenn Sie glauben, daß Sie im treuen Freundschafts Trost finden könnten.“

„Was fällt Ihnen ein!“ wendete der Graf sehr heiter ein.

„Ja, ja, lachen Sie nur, — Sie sahen aus, als kämpften Sie mit Tigern oder mit Löwen und Leoparden!“

„Vielleicht mit Hyänen —“ setzte Hallerström kaum hörbar hinzu, brach aber gleich darauf in ein so herzlich fröhliches Gelächter aus, daß Thorhöfsl nicht umhin konnte, mit einzustimmen.

„Trinken wir eine Flasche Tokayer, lieber Joachim und freuen wir uns, daß Sie zeitig genug angelangt sind, um uns vor meiner Abreise noch sprechen zu können. Ich verschiebe nun dieselbe bis zum Abend, wo auch noch eine Post geht, oder ich nehme Extrapost bis Hamburg.“

Thorhöfsl gab seinen Beifall zu erkennen. Der Kellner wurde herbeigelaufen und arrangirte ein hübsches Frühstück, dem er die passenden Weinsorten beifügte.

Bald herrschte die gemüthlichste Stimmung zwischen den Freunden, die namentlich durch heitere Erinnerungen aus ihrem früheren Leben herbeigeführt wurde.

Alles, was Thorhöfsls Seele momentan besremdet haben mochte, verfloß vor diesem lebendigen und fröhlichen Austausch, der die breite Ault ausfüllen sollte, welche durch ihre lange Trennung eröffnet worden war. Plötzlich fragte aber Graf Hallerström mit herzlichster Traulichkeit:

„Sie sind verlobt, Joachim? Man sagte mir, mit einem Fräulein von Büren?“

„Allerdings. Wenn Sie diese Frage nicht aufgeworfen hätten, so würde ich eben dies Verlöbniß zu Ihrer Kenntniß gebracht haben,“ war Thorhöfsls Antwort.

„Ihre Braut ist schön, sagte man mir,“ fuhr der Graf etwas hastig fort.

„Vielleicht nicht gerade schön zu nennen, aber ein Engel an Sanftmuth und Reinheit!“ lautete Joachim's enthusiastische Erwiderung.

„Warum haben Sie nicht das andere Fräulein von Büren gewählt? — Sie soll unbedingt schöner sein,“ fügte er verlegen, zögernd und abbrechend hinzu.

Joachim schauete frappirt auf zu ihm. „Eine wunderliche Bemerkung gegen einen Bräutigam!“ dachte er etwas empfindlich.

„Ich sehe, Sie fühlen schon selbst die Uebereilung Ihrer Frage,“ antwortete er zureichend, „aber ich will sie Ihnen dennoch beantworten. Meine Braut

Selma repräsentirt das Ideal der holdesten Weiblichkeit, während ihre Cousine, Anna Marie, durch ihr feuriges Temperament fortgerissen, streng genommen, unweiblich auftritt.“

„Ob die „holdeste Weiblichkeit“ nicht oft bloß Schwäche ist?“ warf Graf Hallerström hin, indem er nachlässig ein Coutelet vom Teller nahm und es auf der Gabel haltend von allen Seiten besichtigte.

„Ein offenes, ehrliches und zuverlässiges Weib, das den Seelenadel in Blick und Geberde verräth, kann wohl nicht unweiblich genannt werden.“ (Fortf. f.)

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Waizen (160 Pfund) 9 fl. 10 kr.
Saser (93 Pfund) 4 fl. 26 kr.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Herzogl. Polizeidirection.
v. Höpfer.

Verloosung.

Wien, 3. April. Bei der heute Abend stattgehabten Ausloosung der fl. 100 Eisenbahn-Prioritäts-Loose von 1858 wurden folgende 18 Serien à 100 Stück Loose gezogen: Serie 4, 187, 363, 1048, 1448, 1546, 1552, 1868, 1912, 1926, 2010, 2118, 2606, 3255, 3537, 3745, 3804 und 4085, und fielen bei sogleich fortgesetzter Prämienziehung auf folgende Loose die beigesetzten hohen Gewinne: Serie 363 Nr. 12 200,000 fl.; Serie 4085 Nr. 62 40,000 fl.; Serie 3537 Nr. 83 20,000 fl.; Serie 3537 Nr. 60 und Serie 3745 Nr. 75 je 5000 fl.; Serie 1926 Nr. 9 und Serie 3255 Nr. 85 je 2000 fl. Die Auszahlung erfolgt am 1. October d. J. bei der Hauptcasse der k. k. privil. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 80)

6. April 1866.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterchule.

Vogel'sche Privat-Töchterchule.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 18. April Vormittags 8 Uhr. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder obiger Anstalt anzuvertrauen, werden höflichst gebeten, die Unterzeichnete womöglich im Laufe dieser Woche hiervon in Kenntniß zu setzen.

Schwalbacherstraße 21.

Eleonore Müller, geb. Vogel. 5402

Armen-Augenheilanstalt.

Durch Herrn Lohnkutscher Dick 1 fl. zum Besten der Armen-Augenheilanstalt erhalten zu haben bescheinigt mit dem herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. April 1866.

Für die Verwaltungs-Commission.

349

Dr. J. W. Schirm.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ludwigstraße 6, sondern Emserstraße (Nietherberg) 29.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Peter Ender's freundlichst entgegengenommen; auch ist daselbst ein Pavillon nebst einem Zimmer an einen Herrn zu vermietthen.

5210

Philipp Kürzer, Maurer.

Alle Sorten Korbwaaren,

sowie Blumentische und Kinderwagen (drei und vierrädig) sind stets vorräthig und empfehle solche billigt.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.

5647

Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Saalgasse 5.

Ein Harmonium

Aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in polirtem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

Wellrikstraße 21

sind verschiedene tannene Möbel, als: einthürige Kleider- Weißzeug- und Küchenschränke, Bettstellen und Kommode billig zu verkaufen. 5665

Steingasse 24 sind Kartoffeln im Walter und im Kumpf zu verkaufen; auch ist daselbst ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermietthen. 5682

Anzeige.

Die Weinhandlung von Georg Kern Wittwe befindet sich jetzt **Röderstrasse 33** und empfiehlt ihre **reingehaltenen Weine** wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen Preisen.

	per Litre	früher	jetzt.
Bodenheimer	" "	fl. 24 fr.	fl. 20 fr.
Wickerer	" "	" 36 "	" 30 "
Geisenheimer	" "	" 42 "	" 36 "
Hochheimer 1862r	" "	" 48 "	" 42 "
Rüdesheimer 1865r	" "	" 42 "	" 36 "
Johannisberger 1857r	" "	1 " 24 "	1 " — "
Altmannshäuser (rothen)	" "	" 48 "	" 40 "

In 1/8, 1/4 und 1/2 Dm billiger.

Schulbücher-Anzeige.

Alle in den hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten eingeführten **Schulbücher** und **Atlanten** sind in dauerhaften Einbänden zu den festen Ladenpreisen vorrätbig in der

P. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Wegen Bauveränderung meines Geschäftslocales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren bis zum Dienstag den 9. April zu herabgesetzten Preisen.

5489 **Karl Thoma, Hofmesserschmied.**

Mühlkohlen 1. Qualität

in ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei
5155 **Heinrich Seyman, Mühlgasse 2.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Hirschgraben 4, sondern Marktplatz 8 im Seitenbau des Herrn Mehgers **Gron** wohne.

Wiesbaden, den 1. April 1866.
5466 **W. Henrich, Schuhmachermeister.**

Ein Pape, griech. Vericon, 4 Bde., div. Lehrbücher für Tertia und Secunda beider Gymnasien, sowie eine ital. Geige, Notenpult und div. **Musikalien** billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13, Parterre 5304

Ein wohlerhaltener **Gel mit Wagen** ist billig zu verkaufen **Seidenberg 29.** 5228

Fahnen
in jeder Weise auszuführen, besorgt, bestens
5440 **C. A. Mahr, Franzplatz 1.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr
Ellenbogengasse 9, sondern **Kriegasse 10** wohne und bitte, das seitherige Ver-
trauen mit dahin folgen zu lassen.

Gustav Roth, Sattler, 5677

Strohüte in rund und Capot in allen Farben und
Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten
Preisen sowie alle in das **Buckgeschäft** einschlagende
Artikel abgegeben bei

5688 **A. Ritter, Laimusstraße 10.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung, Spiegelgasse 8,
verlassen und eine andere **Herostraße 11** bezogen haben.

J. Catharinus, Bader.

5678 **E. Catharinus, Sebamme.**

Frische Kieler Sprotten,
Austern,
Pumpernickel
sind eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36, 5679**

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten **Gyps-**
figuren; auch werden alle Reparaturen schnell und pünkt-
lich besorgt.

5669 **Joseph Kaspari, Römerberg 7.**

Morgen-Häubchen

mit und ohne Band, neuester Façons, sowie Blumen sind einge-
troffen bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
5684 **5 Sebergasse.**

Ein- und zweithürige, nußbaumlackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Kinder-
bettstellen, verschiedene Stühle und Tische, eichene Wirthstische, nußbaum-
lackirte Wirthstische, ein Nachstuhl (Bücher vorstellend), Gurten-Bett-
stellen, nußbaumene polirte und lackirte Theetische, nußbaumene Gabrettchen,
zwei Gartenbänke mit grünem Oelfarbanstrich, mehrere 100 Schuh gutes,
altes, eichenes, dreizölliges kantiges Lagerholz, vier Thüren mit Schloß und
Band nebst Futter und Bekleidung sind unter Garantie zu verkaufen **Platter-**
straße 5, 5662

Bilbeler Mineralwasser

wünscht der Unterzeichnete in Depôt nach Wiesbaden zu geben.

Dasselbe eignet sich vorzüglich zur Vermischung mit Wein &c. Reflectanten wollen sich gefälligst schriftlich wenden an

4857

Emil Ulrich in Bilbel.

Wohnungs-Veränderung

Seit 1. April wohne ich Oberwebergasse 40.

5638

Elise Göbel, Suderin.

Mehrere Tische, eine Uhr und ein großer Schrank, welcher sich auch in einen Laden eignet, sind zu verkaufen 3 Mühlgasse 3.

5619

Ein noch in gutem Zustande befindliches Krankenwägelchen wird zu kaufen gesucht. Näh. bei Frau Weinand, Mainzer Bötin, Hochstätte 20.

5667

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winter- und Sommerwagen ist billigst zu verkaufen Louisenstraße, Manège.

5634

Hochstätte 5 stehen zwei Spezerei- und eine gebrauchte Mehlwaage, eine Spritze für Metzger und zwei Gewürzmühlen zu verkaufen.

5646

Ein einfaches, heizbares, möblirtes Zimmer wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exp.

5648

Saalgasse 6 sind Kinderbettstellen zu verkaufen.

5637

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an Feldstraße 8 wohne.

5642

Hochachtungsvoll

A. Gottfried, Schuhmacher.

Marktstr. 38 werden Maschinensteppereien, sowie Weißzeug angen.

5607

Es wird ein Wirthschafts-Local oder eine bestehende Wirthschaft zu miethen gesucht.

Friedrich Schaus, Mauergasse 1.

5701

Ein Mädchen sucht ein einfach möblirtes Stübchen, womöglichst auf gleich. Näheres bei Schuhmacher Müller im Graben.

5691

Schulgasse 2 sind Dickwurz und ein Klasten trockenes buchen Scheitholz zu verkaufen.

5671

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten.

A. Fach und G. Hahn.

5377

Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten.

5656

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w. zu vermieten.

4850

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten.

5025

Bahnhofstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer nebst Holzstall, Keller und Mitbenutzung der Waschküche und der Regenschterne, sowie des Gartens auf den 1. Juli d. J. zu vermieten.

5500

Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten.

4306

Dolzheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm.

5068

Dolzheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern, Gärtchen und allem sonstigen Zubehör, gleich oder auch später zu vermieten.

5300

Dolzheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm.

5523

Ellenbogengasse 4 ist ein kleines Dachlogis sogleich zu vermieten. 5674
 Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5387
 Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigentümer, Emserstraße 31. 4687
 Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung an eine ruhige Fa-
 milie sogleich zu vermieten. 134
 Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626
 Faulbrunnenstraße 1 sind 2 Mansarden zu vermieten. 5692
 Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528
 Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf
 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
 Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich
 anderweitig zu vermieten. 5136
 Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein möbl. Zimmer zu verm. 5681
 Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5708
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
 Graben 6 sind 2 möblirte Stübchen zu vermieten. Auf Verlangen auch
 mit Kost. 5704
 Heidenberg 23 ist eine Wohnung mit mehreren Ställen und Hofraum zu
 vermieten. 5462
 Heidenberg 38 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5631
 Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5630
 Helenenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu ver-
 mieten und kann auch Kost gegeben werden. 4994
 Helenenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus
 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 5663
 Helenenstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst
 allen Erfordernissen, gleich oder auch später zu vermieten. 5695
 Helenenstraße 14 ist eine Mansarde-Wohnung, Frontspitze im Vorderhaus,
 bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Gebrauch der Waschkü-
 che, auf den 1. Juli zu vermieten. 5514
 Helenenstraße 15 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche
 mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermieten. 4624
 Kapellenstraße 31 sind im Souterrain zwei große Zimmer zu vermieten.
 Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Beckel. 4150
 Verlängerte Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer
 einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2233
 Langgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu
 vermieten. 5659
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 4908
 Langgasse 5 ist ein Laden mit Logis auf 1. Juli d. J. anderweitig zu
 vermieten. 5605
 Leberberg 2 ist ein Salon und 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5443
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
 Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 5157
 Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht
 wird, auch Küche und Magdskammer auf den 1. Mai zu vermieten. 5504

Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, einer Küche, durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

4 Mainzerstrasse 4

sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möblirt zu vermieten. 2674

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5298

Marktplatz 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4570

Messergasse 3 ist der 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 5712

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Moritzstraße 11 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5474

Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

Rheinstraße 7 ist eine elegant möblirte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten. 5652

Rheinstraße 13 ist sofort eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

In der oberen Rheinstraße 23 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Die Zimmer nebst einem Cabinet liegen auf der Sommerseite. Zu erfragen im Nebenbau im Hof. 5450

Ecke der Röderallee 2 ist der 2. Stock mit allem Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine unmöblirte Stube auf gleich oder später zu beziehen. 5426

Röderallee 8 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 5407

Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Röderallee 14 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 5515

Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5072

Röderallee 36, Parterre links, ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 5497

Röderstraße 25 im 2. Stock ist ein Logis mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 5499

Saalgasse 8 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 5661

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 14 (Randhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5—7 Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 3697

Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 5—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahrweise zu verm. 3518

Stiftstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 5639

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock sogleich anderweit zu vermieten; derselbe enthält 1 Salon nebst 5 große Zimmer und sonst Erforderliches. 4148

Taunusstraße 21 ist auf 1. October der 2. Stock des Hinterhauses nebst 2 Kammern, Speicher, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 5078

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör an eine stille Familie bis 1. Juli zu vermieten. 5472
Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, 1 Salon mit 7 Zimmern und allem möglichen Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. 5562
Taunusstraße 49, Parterre, ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten, möblirt, gleich zu vermieten. 5324

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sodann 2 kleine Wohnungen sogleich zu vermieten. 1606

Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Verletzung sogleich zu vermieten. 4904

Wellritzstraße 21 ist eine Dachkammer sogleich zu vermieten. 5666

Wilhelmstraße 6 a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von gleich an zu vermieten. 3490

An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. 4603

Näheres Schmalbacherstraße 7.

Durch Verletzung des Herrn Polizeiaffessors Otto ist der mittlere Stock Heinenstraße 13 sogleich anderweit zu vermieten. 3702

In meinem neu erbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist dasselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9, 4219
In meinem neuen Hause, Emserstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten, der 1. Stock enthält einen Salon mit 3 Zimmern, Küche und sonstiges Zubehör, der zweite Stock dasselbe mit Balkon und ein Dachlogis mit Frontspitze, auch Garten dabei. Auch ist das Haus zu verkaufen.

Heinrich Pauly, 3718
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in gelegener Straße ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exp. 4625

In der Taunusstraße sind 1 oder 2 möblirte Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. in der Exp. 4927

In freundlicher Lage ist ein einfach möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Näh. Exp. 5320

In einer angenehmen Lage der Stadt sind im Vorderhause, 3. Stock, zwei Zimmer, und im Seitenbau ein möblirtes Zimmer und zwei heizbare Dachkammern zu vermieten. Näh. Exp. 5158

In einer Villa der schönsten Lage des Rheinganes ist ein Sommeralon mit 2 Nebenzimmern, 1. Stockes, mit Küche und Veranda, Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermieten. — Weiter auf den 1. April, 2. Stock, Salon mit 2 Nebenzimmern, Schlafzimmer und Küche, mit Balkon, Aussicht auf den Rhein, ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exp. 4394

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Ein Logis mit Scheuer und Stallung ist sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 5661

Ein nett möblirtes Zimmer ist gleich zu vermieten, monatlich 6 fl. Näheres Expedition. 5680

Ein möblirtes, freundliches Zimmer ist gleich zu vermieten. 5645

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre-Logis mit freier Aussicht. Näheres in der Expedition. 5643

Chambres à louer. Rooms to let Oranienstrasse 10. Zimmer zu vermieten und zwei **Oleander** zu verkaufen Oranienstrasse 10. 5593
Das bisher von Glaser Christmann bewohnte Logis mit Werkstätte in meinem Hinterhause ist bis zum 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten.
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens 4. 5722
In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten und zugleich zu beziehen.
Viebrich, den 8. März 1866. **J. G. Ruff**. 606
Goldgasse 8 ist ein großes Magazin zu vermieten; dasselbe eignet sich auch zu einer Werkstätte. 4893
Nerostraße 29 ist eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 5386
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1 Hinterh., 2. Stöck. 5410
Obere Schwalbacherstraße 49 können 3 Leute Schlafstelle erhalten. 5570
Heidenberg 14 im Hinterhaus können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 5539
Marktplatz 8, Seitenbau, bei Schuhmachermeister **W. Heinrich**, können mehrere Herrn Kost und Logis erhalten. 5546
Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606
Drei bis vier Arbeiter können Kost erhalten Nerostraße 42 im Hinterhaus, 2. Stöck. 5673
Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Platterstraße 9, 3. Stöck. 5657
Röderstraße 9, 2. St., können 2 reinliche Mädchen Schlafstelle haben. 5644
Heidenberg 20 können 1 oder 2 Mädchen Schlafstelle erhalten. 5668
Mädchen können Schlafstelle erhalten Heidenberg 6. 5635

Verwandten und Freunden hierdurch statt besonderer Mittheilung die

Trauernachricht,

daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Sohn **Eduard** zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Sonnenbergerstraße aus statt.

Eduard Hahn,

5689

Johannette Hahn, geb. **Wachenheimer**.

Dankagung.

Allen Denen, welche unsern verstorbenen Gatten und Vater, **Daniel Nusch**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem löblichen Bürger-Kranken- und Sterbeverein, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 5627

Frankfurt, 4. April.

Geld-Course.

Bipolen	9 fl. 44	— 45	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"
20 Fres.-Stücke	9 " 24	— 25	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 55 1/2	— 56 1/2	"
Dukaten	5 " 36	— 37	"
Engl. Sovereigns	11 " 49	— 51	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 28	— 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 1/2 % B.
Berlin 104 7/8 % B.
Cöln 104 7/8 % B.
Hamburg 88 1/2 % G.
Leipzig 104 7/8 % B.
London 118 1/2 % G.
Paris 93 3/4 % B.
Wien 111 1/2 % G.
Disconto 4 1/2 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.